



Pädagogische Hochschule  
**HEIDELBERG**  
University of Education

# Bachelorstudiengang **Frühkindliche und Elementarbildung**

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)  
Regelstudienzeit: 6 Semester (180 LP)  
Beginn: Wintersemester

**Informationen unter**  
[www.ph-heidelberg.de/felbi](http://www.ph-heidelberg.de/felbi)



## **Warum Frühkindliche und Elementarbildung (FELBI) studieren?**

In den ersten Lebensjahren werden die Grundlagen für erfolgreiche Bildung gelegt. Für beinahe alle Kinder in Deutschland gehört der Besuch einer Kindertageseinrichtung fest zur Bildungsbiografie. Damit kommt Kindertageseinrichtungen neben Familien eine tragende Rolle im Bereich früher Bildung zu. Für bestmögliche Startchancen benötigen Kinder qualitativ hochwertige Bildung von Anfang an - dazu gehören hervorragend ausgebildete pädagogische Fachkräfte.

Vehement wurde eine Akademisierung der Tätigkeit von Fachkräften in Kindertageseinrichtungen immer wieder gefordert und in diesem Jahrhundert mit der bundesweiten Implementierung von kindheitspädagogischen Studiengängen umgesetzt; sie stellen eine disziplinäre Ausdifferenzierung der frühen Bildung dar und bereichern die Qualifizierungsmöglichkeiten von Fachkräften im Bereich der Kindertagesbetreuung.

### **Wissenschaftlich fundierte Bildungsarbeit**

In den letzten Jahren sind die Handlungsfelder und Aufgaben pädagogischer Fachkräfte in Krippen wie Kindergärten vielfältiger, komplexer, anspruchsvoller und damit herausfordernder geworden. Daher sollen Kindheitspädagogen/-innen zu einer wissenschaftlich fundierten Bildungsarbeit befähigt werden, um Entwicklungs- und Lernprozesse von Kindern in verschiedenen Bildungsbereichen optimal gestalten, unterstützen sowie bei Bedarf fördern zu können und einen guten Übergang in die Grundschule zu gewährleisten.

Auch darüber hinaus stellen sich Fachkräften im Berufsfeld bedeutsame Aufgaben wie die Zusammenarbeit mit Eltern, Teamarbeit, Leitungs- wie professionelle Netzwerktätigkeiten und die Umsetzung von Qualitätsmanagement in den Einrichtungen.

## **Großer Bedarf an qualifizierten Fachkräften**

Durch den Rechtsanspruch auch auf einen Betreuungsplatz im Krippenbereich ab dem ersten Lebensjahr und den damit verbundenen quantitativen Ausbau ist der Bedarf an qualifizierten Fachkräften so groß wie nie zuvor. Auch im Hortbereich ist eine steigende Nachfrage an pädagogischen Fachkräften zu beobachten.

## **Die Pädagogische Hochschule Heidelberg**

Mit einer lebendigen und vielseitigen Kulturszene gehört der Rhein-Neckar-Raum mit seinen Universitäten, Hochschulen, Schulen und vielfältigen Bildungseinrichtungen zu den wichtigen Bildungsstandorten Europas. Die Pädagogische Hochschule Heidelberg ist als bildungswissenschaftliche Hochschule ein markanter Bestandteil dieser attraktiven Region. Ihre Mitglieder lehren und forschen primär in den Bildungswissenschaften, den Fachdidaktiken bzw. der Sonderpädagogik. Rund 4.600 angehende Bildungsexperten/-innen werden hier von über 70 Professoren/-innen bzw. mehr als 400 Lehrenden sowie Lehrbeauftragten geschult.

Das Studienprofil der Hochschule umfasst insbesondere Bildungsberufe und deckt die Lebensspannen bis hin zur beruflichen Weiterbildung ab. Sämtliche Studiengänge zeichnen sich durch einen engen Bezug zur Praxis sowie durch forschungsbasierte Lehre aus.

## **FELBI an der PH Heidelberg studieren**

Im FELBI-Studiengang wird unter anderem Wert auf digitalisiertes und situationsbasiertes Lernen gelegt: auf die selbständige Analyse von Problemen und das Finden von Lösungen, auf die präzise Erfassung von Situationen, wirksame Kommunikation und Kooperation mit anderen Menschen, auf Kreativität, Flexibilität und Reflexivität im Denken wie Handeln und auf den lösungsorientierten Umgang mit Konflikten.



# Bachelorstudiengang

## Ziele des Studiums

Ziel des Bachelorstudiengangs „Frühkindliche und Elementarbildung“ (FELBI) ist die Entwicklung professioneller beruflicher Handlungskompetenzen, um Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufgaben wissenschaftlich fundiert und zielgerichtet in der Arbeit mit Kindern im Alter von 0 bis 10 Jahren umzusetzen.

Qualifikationen:

- Entwicklungspsychologisch orientierte Bildung und Förderung in den Bildungsfeldern des frühkindlichen und Elementarbereiches (musikalische, ästhetisch-künstlerisch-kreative, naturwissenschaftliche, bewegungs- und medienorientierte Bildung sowie übergeordnet sprachliche und mathematische Schlüsselfähigkeiten)
- Entwicklungsdiagnostik und -dokumentation
- Qualitätsmanagement
- Inklusives Arbeiten - Umgang mit Unterschiedlichkeit bzw. Diversität (Herkunft, Interkulturalität, Interreligiosität, Mehrsprachigkeit, Gender usw.)
- Zusammenarbeit mit Eltern, Beratung
- Leitungskompetenz/Teamarbeit
- Theoriegeleitetes reflektiertes pädagogisches Handeln und professionelle Responsivität



# Frühkindliche und

## Inhalte des Studiums

Modul		LP <sup>1</sup>
<b>Wissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden</b>		
WIG	Wissenschaftliche Grundlagen des frühkindlichen und Elementarbereiches	11
DIA	Diagnostik	9
FORM	Forschungsmethoden	8
<b>Entwicklungspsychologische und bildungswissenschaftliche Grundlagen</b>		
EBE	Entwicklungsbereiche	15
IDA	Interaktionsformen und didaktische Ansätze	6
<b>Kindheit in Kindertageseinrichtungen</b>		
KIKI	Kindheit in Kindertageseinrichtungen	10
<b>Bildungsfelder im Bereich der frühkindlichen und Elementarbildung</b>		
BF-MB	Bildungsfelder Musik und Bewegung	16
BF-KMN	Bildungsfelder Kunst, Medien und Naturwissenschaften	18
BF-G	Bildungsfelder Gesamt	6
LMS	Literatur, Mathematik, Sprache	8



# Elementarbildung

<b>Förderung und Inklusion</b>		
FIN	Förderung und Intervention	11
INK	Heterogenität und Inklusion	8
<b>Leitung und Bildungsmanagement</b>		
MAB	Management, Beratung und Kooperation	10
REB	Recht und Betriebswirtschaftslehre für Kindertageseinrichtungen	6
<b>Professionalisierung und Praktika</b>		
PRAX	Praxismodul, Block- und Tagespraktika	20
PRO	Professionalisierung	7
<b>Bachelorarbeit</b>		
BARB	Bachelorarbeit	11

<sup>1</sup> Ein Leistungspunkt entspricht rund 30 Stunden studentischer Arbeitszeit (Präsenz, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium, Prüfung).

Detaillierte Informationen finden Sie unter [www.ph-heidelberg.de/felbi](http://www.ph-heidelberg.de/felbi)



## Abschluss und Berufsperspektiven

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiengangs wird die Berufsbezeichnung „staatlich anerkannte/r Kindheitspädagoge/in“ verliehen.

Kindheitspädagogen/-innen sind in Institutionen tätig, die Kindern ab der Geburt bis etwa 10 Jahre Bildungs- und Förderangebote machen, z.B. in Kindertageseinrichtungen, Bildungshäusern oder Familienzentren. Zudem können sie in der Frühförderung und in Sozial-Pädiatrischen Zentren tätig werden, aber auch in Kinder- und Jugendämtern sowie bei Trägern von Kindertageseinrichtungen. Kindheitspädagogen/-innen sind für leitende Funktionen qualifiziert.

## Weiterqualifizierung

Eine Weiterqualifizierung ist durch Masterstudiengänge, z.B. den Master Bildungswissenschaften – Profil Bildungsprozesse in früher Kindheit und im Elementarbereich an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, möglich. Es stehen dann auch Tätigkeiten in Wissenschaft, Forschung und Lehre sowie die Promotion offen.





**Studienplätze:** 65 Plätze

**Beginn:** Wintersemester

**Zulassungsvoraussetzung:** Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife; Studienorientierungstest

**Bewerbungsfrist:** 15. Juli (Interessenten mit Zeugnissen aus Vorjahren: 31. Mai)

**Abschluss:** Bachelor of Arts (B.A.)

**Weiteres Studienangebot:**  
Master Bildungswissenschaften  
- Profil Bildungsprozesse  
in früher Kindheit und  
im Elementarbereich

Pädagogische Hochschule  
**HEIDELBERG**  
University of Education

## Allgemeine Studienberatung

+49 6221 477-555 (Hotline)

studienberatung@vw.ph-heidelberg.de

## Bachelorstudiengang

### Frühkindliche und Elementarpädagogik

Prof. Dr. Jeanette Roos

Leiterin des Studiengangs

+49 6221 477-421 (Sekretariat)

felbi@ph-heidelberg.de

## Fragen zu Ihrer Bewerbung

Pädagogische Hochschule Heidelberg

Studienbüro

Keplerstraße 87

D-69120 Heidelberg

studisek@vw.ph-heidelberg.de

Der für Ihre Bewerbung obligatorische Studienorientierungstest: **[www.was-studiere-ich.de](http://www.was-studiere-ich.de)**